

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold

Printed at the Post Office at Grand Island at second class matter.

Verausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.
Anzeiger und Herold, nebst Sonntag-
tafelblatt und Ader- und Gartenbau-
Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei
Vorauszahlung nur \$1.75 ohne
Prämie. Mit Prämie \$2.00

lokales.

Sondermann der Möbelhändler.

Zu verkaufen:— 120 Ader
„Meltinghouse“ für \$125. Fred Be-
bernis.

Das vorzügliche Storz Bier
vom Fach oder Riste, für Familien
gebrauch, bei H. A. Sievers.

Depositur Euer Geld in dem
Sparfassen-Departement der Grand
Island National Bank. Es zieht 4
Prozent.

Dr. J. C. Higgins, Spezialist
für Auge, Ohr, Nase und Hals.
Brillen angepasst. Im Dolan Ge-
bäude.

Fritz Steinmeier, welcher länger
Zeit in North Platte für die
Union Pacific arbeitete ist hierher
zurückgekehrt und nun hier in den
Berkstätten der Bahn thätig.

Diese Zeitung nebst Beilage
nach Deutschland verschickt kostet mit
Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht
Euren Freunden in der alten Hei-
math eine große Freude mit der Zu-
sendung!

Bedenkt, daß alles Geld, wel-
ches bis Mittwoch den 5. Oktober
im Sparfassen-Departement der
Grand Island National Bank de-
poniert ist, 4 Prozent Zinsen zieht
vom 1sten des Monats ab.

20,000 Ader Land angenom-
men zum Verkaufen, \$12.50 bis \$15.
00 per Ader. Ebene Fläche, schwere
Boden. 30 Bushels Weizen, 40 Bu.
Storn Gutes Alkali. 3 Meilen von
großer Eisenbahnst. Fred Weber-
nis.

Zu verpachten:— Eine Gemü-
sfarm 1 1/2 Meilen westlich von der
Stadt; keine bessere Gelegenheit bie-
tet sich einem erfahrenen Gärtner als
die hier gebotene Lage. Es kann so-
fort für die kommende Saison Besitz
genommen werden.
James Cleary.

Die Bauarbeiten am Platt-
deutschen Heim haben begonnen und
hoffen wir, daß dieselben raschen
Fortschritt machen. Da alle Arbeit
im Gebäude ist, sollte keine Minute
Verzögerung sein, so daß in 2 Mo-
naten der Umbau soweit fertig ist
daß das Gebäude benutzt werden
kann.

Viele haben schon ausgefunden
und noch mehr würden überzeugt
sein wenn sie versuchten, daß man
Baumaterial in Geo. A. Hoagland's
Lumber Yard vorteilhafter und be-
sser kaufen kann, als anderswo, auch
findet man hier das größte und be-
ste Lager aller Sorten Kohlen. Wir
sind jederzeit bereit Kostenschlä-
ge gratis zu liefern.
Miller Pewier, Verkäufer. Richard
Goehring, Geschäftsführer.

In einigen Tagen wird die
Hoff Investment Co. den „Grader“
an der Arbeit haben, um die Bine
Straße durch die Koehler Subdivi-
sion bis nach der südlichen Section-
linie zu eröffnen. Die Blöcke mit der
Front nach Bine Straße sind unter
den besten dieses Grundstücks, Prei-
se von \$700 bis \$850 jeber, und
sollten in kurzer Zeit sämtlich ge-
nommen werden. J. B. Windolph,
W. P. Dou und Marie Koehler
haben bereits Blöcke an dieser neuen
Straße gekauft Wenn Ihr eine An-
lage machen wollt die absolut sicher
ist, kauft einen von diesen Blöcken. S.
D. Hoff, Gebde Gebäude.

Großer Ball

SANDKROG

Jeden Freitag Abend.
Bartling's Orchester.
Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

Sondermann der Möbelhändler.

Die letzte Woche war das Wei-
ter herbstlich genug.

Die feinste Cervelat Wurst bei
Köfer.

Ihr kennt doch „The Exami-
ner“ die beste Cigarre im Markt für
das Geld? Fabriziert von Sp.Boß

Der Bruder von Henry Krohn
welcher eine Zeitlang hier zu Besuch
war, reiste am Dienstag ab nach
Deutschland.

Es bezahlt sich für Euch, einen
Theil Eures Geldes als Spardeposit
in der Grand Island National Bank
zu lassen. Sie bezahlen 4 Prozent.

Die „Qualität-Grocery“ von
Alvinus Bock an 2ter Straße ist der
Platz für Groceries und Provisionen
jeder Art.

Christ Windolph war die le-
tze Zeit auf der Krankenliste und be-
abichtigt er sein Geschäft zu ver-
kaufen um auf eine Zeitlang nach Cali-
fornia zu gehen.

Holt Euch eine unserer prächt-
igen Patent-Scheeren umsonst, in-
dem Ihr uns einen neuen Abonnent
bringt. Der neue Abonnent er-
hält auch eine.

Besucht die gemütliche neue
Wirtschaft von Art & Paulsen im
früheren Cornelius Gebäude für ein
gutes frisches Glas Bid Pos. rBier,
sowie die besten Liquöre und Cigar-
ren.

Sonntag Abend gab's schon
wieder einen starken Regenguß, nach
dem wir erst ein paar Tage vor-
her etwa 2 1/2 Zoll gehabt hatten.
Nun ist's gewiß feucht genug für
den Winterweizen!

Dr. und Postmeister S. C.
Miller trat mit seiner Frau am le-
zten Sonntag eine längere Berg-
reisung nach dem Osten an. Die-
selbe soll mindestens einen Monat
dauern.

Der Deutsche Landwehr-Berein
wird sich an der Verammlung des
Deutschamerikanischen Staats-Ver-
bandes in Lincoln am 5. und der
Feier des Deutschen Tages daselbst
am 6. Oktober mit einer Anzahl Mit-
glieder beteiligen.

Sondermann's Möbelhand-
lung steht stets an der Spitze in Be-
zug auf Auswahl, sowie auch mäßig-
en Preisen. Langjährige Erfahrung
in einem Geschäft jetzt jemand in
den Stand, am besten einzukaufen
und die Wünsche der Käufer zu be-
friedigen. Kauft Möbel bei Sonder-
mann.

Marcor Dahlman war am
Dienstag in der Stadt. Er war in
Wood River, wo er eine Rede hielt
die vielen Anklang fand. Abends war
er in der Eagle Halle und hatte sich
herumgesprochen, er werde eine Re-
de halten, weshalb Viele nach der
Halle gingen um ihn zu hören, die
jedoch enttäuscht wurden. Dahlman
hielt sich nur in den Clubräumen
auf um sich mit den Mitgliedern
zu unterhalten, eine Rede in der
Halle wurde nicht gehalten.

Zwei silberne Hochzeit in
einer Familie in zwei Tagen, das
gab es Samstag und Sonntag. Am
Samstag feierten Jonas Kleinfuß
und Frau an West Louise Straße
das Fest der silbernen Hochzeit im
Aerie zahlreicher Freunde und Ber-
wandten auf großartige Weise. Fritz
Vedder und Dr. und Frau Stroß lie-
ferter Russik für die Gäste und un-
terhielt sich die Gesellschaft auf's Be-
ste.

Nächsten Tages, Sonntag den
25ten September feierten Bruder
und Schwägerin der Frau Kleinfuß,
Fritz Gosda und Frau, ebenfalls ih-
re silberne Hochzeit und war auf der
Farm des Jubelpaares, Alice Weis-
en östlich von der Stadt, eine große
Anzahl Freunde der Familie anwe-
send, um die Gelegenheit festlich zu
begehen. Wir wünschen beiden Sil-
ber-Ehepaaren noch recht viele Jah-
re des besten Wohlergehens.

Die Aktienhaber der hiesi-
gen „Chautauqua“ hatten am Mont-
tag Abend eine Versammlung, um
zu beraten ob die Geschichte weiter-
geführt werden solle oder nicht. Die
Vertretung der Mitglieder war
aber eine so schwache, daß nichts ge-
than werden konnte. Es waren nur
49 von den 198 Aktien vertreten.
Solange die Chautauqua hier abge-
halten worden ist, hat sie sich finan-
ziell nicht rentiert und ist die Frage,
ob solches unrentable Unternehmen
weitergeführt werden soll. Die Sache
ist die, daß ein großer Teil unseres
hiesigen Publikums von Anfang an
kein Interesse an der Geschichte
nahm, weil dieselbe zu munterlich an-
gebauscht ist. Alle diese Chautauquas
im Lande sind weiter nichts als Pro-
paganda für Prohibition und davon
will eben ein großer Theil der Leute
hier in und um Grand Island nichts
wissen. Wir hier fühlen nicht nanach,
einem Temperanzredner ein paar
hundert Dollars für eine stundenlange
Rede zu bezahlen. Das ist doch
klar. Für heute Abend ist eine wei-
tere Zusammenkunft der Aktionäre
bereits an und hofft man, daß ge-
nügend Vertretung, denn auch mög-
lich antwefend sein wird.

Sondermann der Möbelhändler.

Michigan Salz bei Köfer.
Luid Real Stahl-Herde ha-
ben die Probe bestanden.
Schnke & Co.

Verjäumt nicht, Euch eine un-
serer prächtigen Patent-Scheeren als
Gratisprämie zu holen.

Dr. S. A. Seal, schmerzlose
Zahnarzt, Office im Nicholson Block
Sier wird Deutsch gesprochen.

Zinsen zahlbar am letzten Ta-
ge des Dezember und Juni an allen
Spar-Depositen in der Grand Is-
land National Bank.

Am Samstag feierten Frau
Gus Sievers und ihre Tochter, Frau
Martin Erickson, von ihrer Besuch-
reise in Donard und Sherman Coun-
ty hierher zurück.

Die größte Auswahl von Bau-
holz findet Ihr in der Chicago Lum-
ber Yard. Auch Fenestrieren, Cemen-
t, Bricks und alles in unser Ge-
schäft einschlägig.

Das Konzert und der Ball des
Viererkonzert letzten Sonntag war trotz
der regnerischen Witterung gut
besucht und verlebte alle Theil-
nehmer einen genussreichen Abend.

Für feines Aroma sind die
„Examiner“ Cigarren hergestellt von
Henry Bock, unübertroffen. Versuch
sie, und Ihr werdet keine andere
Sorte rauchen.

Die haltender Geschäftsleute
wollten am Dienstag eine Excursion
hierher machen, doch wurde dieselbe
auf Anfang nächster Woche verschoben.

Sprecht vor im „Dmrg“, de
gemüthlichen deutschen Wirtschaft
von Christ Komfeldt. Das beste Bier
sowie einheimische und importierte
Weine und Liköre stets an Hand.

Dr. J. S. Buhmann von St.
Libory, Staatssenator in der letzten
Legislatur und Kandidat für Wieder-
erwählung, war letzten Freitag in
der Stadt und machte auch einen Ab-
stecher nach Wood River.

Wm. Nagel jr., der seit längerer
Zeit in Colorado, nicht weit
von Denver arbeitet, war Samstag,
Sonntag und Montag hier bei El-
tern und Geschwistern, um seines Vaters
Geburtstag mit zu feiern.

Letzten Donnerstag hatte Jrl.
Martha Wiesner ihren Geburtstag
und wurde sie am Abend von einer
größeren Anzahl von Freunden und
Freundinnen überrascht, im Hause
von W. B. Weidrich, wo sie ihren Auf-
enthalt hat. Die Gesellschaft verlebte
einen vergnügten Abend.

Unsere Canning Fabrik be-
endete letzten Freitag das Einmachen
von Korn für diese Saison und wur-
den anderthalb Millionen Kannen
eingemacht, etwa um die Hälfte mehr
als letztes Jahr. Die Qualität ist
dieses Jahr auch bedeutend besser.
Nächstens wird das Einmachen von
Kürbissen in Angriff genommen.

Die Nebraska Mercantile Co.
ist jetzt bald wieder völlig eingerich-
tet in dem wiederaufgebauten Gebäu-
de welches vor etlichen Monaten
durch Feuer so stark beschädigt wur-
de. Dasselbe ist jetzt vierstöckig und
besser eingerichtet als früher. Letz-
ten Samstag wurde der neue Elevator
darin zum ersten Mal in Betrieb
gesetzt. Derselbe wird von einem 15
Pferdekraft Motor in Bewegung ge-
setzt.

Von Dunning kam letzten
Samstag die Nachricht, daß das
Bohnhaus der Familie von J. G.
Sondry, die letztes Frühjahr dort-
hin verzoq, niedergebrannt ist. Der
Brand entstand durch die Explosion
eines Gelotens, die sich ereignetge-
rade als Frau Sondry einen Augen-
blick aus dem Hause auf den Hof
getreten war. Sie ging zurück und
sah, daß das brennende Del um-
hergeprlogt war und brannte Alles
lichterloh, so daß nichts vom Inhalt
des Hauses gerettet werden konnte.
Da niemand im Hause war, ist auch
keiner verletzt worden.

Letzten Freitag Nachmittag
konnte man an Wheeler Avenue eine
Anzahl der Geschäftsleute dieser
Umgebung fleißig an der Straße ar-
beiten sehen mit Pade und Schaufel.
Der Theil der Straße gegenüber der
A. D. U. W. Halle war schon lange
schlecht, indem daselbst durch das
Scharren der Pferde entlang der Pf-
stenreihe eine starke Vertiefung ent-
standen war, in der nun bei jedem
Regen das Wasser fluthet stand und
wurde natürlich dadurch das Anbin-
den der Pferde daselbst sozusagen un-
möglich gemacht. Nun haben wir be-
kanntlich einen so fleißigen Straßen-
kommissär, der fleißig viel arbeitet,
nur nicht an den Straßen und des-
halb machte sich zuerst Wm. Beit mit
E. Cade und Schaufel dabei, um dem
stehenden Wasser das etwas Abfluß
zu verschaffen. Seine Idee fand An-
klang und in einer kurzen Frist stellte
sich die ganze Nachbarschaft ein und
half mit schaffen, so daß bald das
Wasser fort und der große Graben
zugehauen war. Das muß doch den
Straßenkommissär sehr gefreut ha-
ben!

Gute Getränke und Cigarren
sowie stets coulante Bedienung bei
Theo. Schaumann

Die besten Sorten Whiskies
hält Theodor Schaumann. Holt Eu-
ren Bedarf daselbst.

Wieder ein neues Wandelbil-
dertheater, nämlich im Windnagel-
Gebäude an West 3ter Straße.

Jonas Kleinfuß und Frau
feierten am Samstag den 24ten Sep-
tember des Fest ihrer silbernen Hoch-
zeit.

Robert Gehre, der geniale
Schaufener-Architekt bei Wol-
bach's, wurde von seiner Frau mit
einem gemunden Zungen beschenkt.

Die „Qualität-Grocery“ von
H. B. Bock wird Euch nicht täuschen
in der Qualität der Waaren. Alles
ist frisch und zuverlässig und die
Bedienung stets die beste.

Jrl. Jay Briminger wird
Grand Island repräsentiren auf
dem Ak-Zar-Ben Ball in Omaha als
eine der Ehrendamen der Königin.
Frau Briminger ist als eine der
Hochdamen erwählt.

Steht ein in den „Dmrg“, di
bekannte deutsche Wirtschaft von
Christ Komfeldt, für einen guten
kräftigen Trunk. Er führt das best
Bier sowie die feinsten Liköre und
Cigarren stets an Hand.

Bei Wm. Nagel in Garden-
town fand sich am Sonntag Nachmit-
tag eine größere Anzahl Freunde
ein, um Nagel's Geburtstag, der
einige Tage vorher war, gründlich
zu feiern, was denn auch geschah.
Stii-
che und Keller lieferten das Beste
an Essen und Trinken was man sich
denken kann und Unterhaltung
gab's auch genügend und so ver-
lebte die Gesellschaft einen sehr ver-
gnügten Nachmittag und Abend.



Oscar Koefler.

Kandidat für die Legislatur.
Ist seit 34 Jahren wohnhaft in Hall
County, War fünf Jahre ein Mit-
glied der County-Verhörde. Ist für
Grand Island als Staats-Kapitol.
Gegen County-Option, wie verpflich-
tet durch die County-Convention.
Für Aufstellung des vorgeschlagenen
Amendments für die Ermählung
der Ver Staaten Senatoren durch
das Volk.

Jedem ich verpneche, nach Obigen
zu handeln, sowie überhaupte die In-
teressen von Hall County bestens zu
vertreten eruche ich die Stimmgeber
von Hall County um ihre Unter-
stützung bei der kommenden Wahl.
Achtungsvoll
Oscar Koefler.

Ein ziemlich starker „Dumme
Jungenstreik“ wurde am Donner-
stag Abend letzter Woche von dem 16
Jährige alten Curwin Honewell ver-
übt, indem er einen Selbstmord-
versuch machte durch Trinken von
Carbolsäure. Durch schnelles Ein-
greifen der Aerzte wurde sein Vor-
haben vereitelt, jedoch hat er sich
stark verbrannt. Er hatte einen Jet-
tel an ein junges Mädchen in der
Nachbarschaft geschrieben mit dem
Inhalt, daß zu der Zeit wo der Brief
gelesen würde, er aus dem Le-
ben geschieden sei. Man fandte sofort
Nachricht nach dem Honewell Hause
und die Mutter das Besorgte fand,
daß er gerade das Gift genommen
hatte. Es wurden ihm sofort Gegen-
mittel gegeben, bis die Aerzte ankam-
en und den Selbstmordkandidaten
retteten.

Hier ist ein musikalisches
Stück von Joseph E. Howard, wel-
ches die bezaubernden musikalischen
Nomadden übertrifft, ein in Ru-
ff gelegtes Drama. Seine vielen
Charaktere sind gezeichnet um
am natürlichsten zu erscheinen von
Allen die je in weiltlichen Geschich-
ten gezeichnet wurden und dieses
Stück ist „The Flower of the Ranch“
(Die Blume der Ranch), welches am
Sonntag den 2. Oktober im Varten-
bach Opernhaus zur Aufführung
kommt. Während der ganzen Som-
mer-Aufführungen im Garrid Thea-
ter in Chicago war es dasjenige
Stück welches das einstimmige Ur-
theil aller Klassen Theaterbesucher
erhielt. Für einmal waren die Kriti-
ker und das Publikum einig. Ihr
müht Eure Frau, Liebste oder Tochter
nehmen um „Die Blume der
Ranch“ zu sehen und werdet Euch
freuen es gethan zu haben. „Flower“
ist ein liebenswerther Charakter
während der Zeit der Leistung und
ein Chor von 40 genügend sind, ein
vorzügliches musikalisches Bedant-
gen zu machen.

Die Ernte von Kleingetreide beendet

und die Aussichten für eine sehr schöne Kornerte in Sicht, gegnet es sich
für den Farmer, jetzt seine Pläne zu machen für die Unterbringung und
die Anlage der Ertrage für den Verkauf seiner Ernte. Ohne Rücksicht
auf den Zweck, für welchen die Anlage oder Ausgabe solcher Gelder be-
stimmt sind, Erfahrung hat gelehrt, daß dieselben am besten gehandhabt
werden können durch eine Bank, entweder durch Kassier-Checks, Depositen-
Certifikate oder ein Check-Conto. Auf diese Weise ist weniger Gefahr,
Fehler zu machen, es ist mehr bequem zu handhaben und es ist sicher.
Bringt die Checks oder Wechsel die Ihr erhaltet, ohne Rücksicht darauf,
auf welche Bank sie ausgestellt sind, zu unserer Bank und wir wer-
den mit Vergnügen Eure Wünschen bestens gerecht werden.

Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß: \$100.000.00.

Beamten und Direktoren:

- F. Williams, Präf. H. B. Dowling, V. Präf. C. G. Mend, Cass.
- J. A. Woolfsholm, F. A. Glade, H. J. Bartenbach,
- Wm. McCellan, W. A. Prince, C. B. Modestitt.



Die Plattform auf der wir stehen hat

als Fundamentplanke:

Aufrichtige Handlung

Liberalität, hohe Qualität von Waaren

prompte Lieferung.

Tidhall Lumber Company.

Bericht

Der Home Savings Bank, Grand Island, Nebraska, bei Schluß des
Geschäfts am 25. August 1910.

Hauptquellen:	Verbindlichkeiten:	
Grundbesitzthums:	Kapital..... \$15,000.00	
Hypotheken..... \$63,245.00	Ungetheilte Profite... 265.25	
Equitable Bauverein	Bonds, städtisches	
Certifikate	2,200.90	Spardepositen..... 60,849.05
Bonds, städtisches	12,500.00	
Pflichter	8,169.30	
Baar und Bankgult	\$76,114.30	
haben		

Die Aufmerksamkeit der Bürger von Grand Island und Umgegend
ist ergebnis auf Obiges gelenkt, welches ein kondensirter Bericht ist von
dem, welches kürzlich der Staatsbankbehörde gemacht wurde. Eine Ue-
bersicht desselben wird einen sehr günstigen Stand zeigen in Betreff des
Wachstums, sowohl als in Bezug auf die gemachten Anteilen. Die
Home Savings Bank ist organisiert unter den Gesetzen des Staates Ne-
braska und wird geführt unter den scharfen Bedingungen welche dieselbe
auflagen, wovon eine derselben ist, daß die Gelder von Sparbanten nur
angelegt werden können in öffentlichen Bonds oder auf Hypotheken, ge-
sichert durch Grundbesitzthum; solche Anteilen dürfen die Hälfte des Bau-
werthes des betreffenden Grundeigentums nicht übersteigen auf welches
die Sicherheit ist. Der Charakter der Sicherheiten, auf welche die Spar-
depositen verlichen und angelegt werden sind solche, welche die höchste Si-
cherheit für die Depositen der Bank bilden.

Viele Männer, Frauen und Kinder haben die Gelegenheit benutzt und
benutzen täglich die Vorteile welche die Bank bietet für Ersparnisse von
Geld in kleinen oder größeren Beträgen und wir glauben, daß Niemand
es sich leisten kann, ohne ein Sparkonto in unserer Bank zu sein.

Dies ist die einzige gesetzlich organisierten Sparbank in Central- oder
West-Nebrastar

Home Savings Bank

Öffnungszeiten von 9 Morgens bis 4 und Samstag
Abends von 7 - 8

Beamte und Direktoren:

- F. Williams, Präf. S. D. Hoff, V. Präf. C. G. Mend, Sectr.
- H. B. Dowling, Schatzm.
- A. W. Buchheit, C. H. Tully, John Knidrethm
- W. A. Prince, J. A. Glade.

Gute, frische Groceries jeder
Art, sowie reelle Bedienung findet
Ihr stets bei Alvinus Bock an 2ter
Straße.

Dr. D. A. Fitch, Zahnarzt
dessen Office über Tucker & Horns
north's Apotheke ist, Zimmer 3 und
4, empfiehlt sich dem Publikum zu
Ausführung aller zahnärztlichen Ar-
beiten. Dr. Fitch ist tüchtig in sei-
nem Fach, und verdient großen Zu-
spruch.

Die Dottoren Baker und Gab-
ringer, Office im Hedde-Gebäude.
Beide Telephone in Office und Woh-
nungen.

Der gemüthlichste Platz in der
Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft
von J. Z. Klinge, 214 W. 3te Str.
wo das vorzügliche Bid Bros. Bier
kredenz wird. Sprecht beim „Boc-
ker“ wenn Ihr in der Stadt seid; da
findet Ihr stets angenehme Ue-
haltung.